

ROTES KREUZ TIROL

NACHHALTIGKEITSZIELE

beschlossen in der Verbandsausschusssitzung am 27.09.2023



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

INHALTSVERZEICHNIS

STRATEGIE 2030 und die NACHHALTIGKEIT	3
Der Weg zur Nachhaltigkeit.....	3
Rotes Kreuz Tirol und die nachhaltigen Entwicklungsziele	5
Digitalisierung & Bildung	8
Umwelt & Klima.....	10
Migration & Inklusion.....	12
Gesellschaft & Staat	13
Zusammenarbeit & Partnerschaften	15
Follow up – die agile Toolbox zur Nachhaltigkeitsstrategie.....	17

STRATEGIE 2030 und die NACHHALTIGKEIT

Klimaschutz ist ein wichtiges Anliegen des Roten Kreuzes.

Wir streben ökologische Nachhaltigkeit innerhalb des Rotes Kreuzes an, fördern diese in der Gesellschaft und kümmern uns um die humanitären Auswirkungen des Klimawandels.

Die Klimakrise hat vielfältige humanitäre Konsequenzen, die sich in Österreich und in unserer internationalen Arbeit bemerkbar machen. Wetterbedingte Extreme wie Hitzeperioden, Trockenheit, Überflutungen, Hagel- und Gewitterereignisse nehmen rund um den Globus zu. Die Folgen sind Fluchtbewegungen, medizinische Notfälle oder zerstörte Lebensgrundlagen. Dadurch entstehen Verletzlichkeiten, um die wir uns als Rotes Kreuz kümmern.

Von lokalen Ereignissen bis zu Megakatastrophen müssen wir auf klimabedingte Extreme vorbereitet sein, sowohl auf die vorhersehbaren als auch auf die unerwarteten. Besonders in unserer internationalen Tätigkeit beteiligen wir uns aktiv an antizipativen Programmen zur Klimawandelanpassung, Prävention, Vorsorge und Vorhersage.

Neben sozialer Nachhaltigkeit ist für das Rote Kreuz auch ökologische Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den nachfolgenden Generationen wahr und schützen die Umwelt. Als Vorbild beteiligen wir uns an Klimaschutzmaßnahmen. Wir sind bestrebt, unsere Dienstleistungen und Hilfsprogramme, unsere Infrastruktur, unser Reise- und Veranstaltungsmanagement sowie unser Verhalten als Gemeinschaft ressourcenschonend und klimafördernd auszuüben. Wir schaffen in und mit der Organisation ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und setzen das Thema bei der Ansprache jüngerer Zielgruppen ein.

Wir stärken unsere nationalen Fähigkeiten im Rahmen des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements (SKKM) und beteiligen uns an europäischen Mechanismen, die rasche und effiziente Hilfe in diesem Bereich gewährleisten.

Der Weg zur Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitscharta des Österreichischen Roten Kreuzes orientiert sich an der Klima- und Umweltcharta für humanitäre Organisationen, die durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) verabschiedet wurde.

Sie enthält 5 Verpflichtungen, die speziell auf den österreichischen Kontext und die Arbeit im Österreichischen Roten Kreuz angepasst sind.

Angesichts der dramatischen Auswirkungen der Klima- und der Umweltkrise soll die Charta ein gemeinsames Vorgehen anregen und leiten.

1. WIR KÜMMERN UNS UM DIE HUMANITÄREN AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

Wetterbedingte Extreme, wie Hitzeperioden, Trockenheit, Überflutungen, Hagel- und Gewitterereignisse nehmen rund um den Globus zu. Die Folgen sind Fluchtbewegungen, medizinische Notfälle oder zerstörte Lebensgrundlagen. Dadurch entstehen Verletzlichkeiten, um die wir uns als Rotes Kreuz im Einklang mit unseren Grundsätzen und unserer Mission kümmern müssen.

2. WIR STREBEN ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT AN UND REDUZIEREN UNSERE EMISSIONEN

Im Sinne des „Do-No-Harm“-Prinzips der humanitären Hilfe ist es notwendig, die von uns verursachten Klima- und Umweltschäden zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren. Wir sind bestrebt unsere Dienstleistungen und Hilfsprogramme, unsere Infrastruktur, unser Reise- und Veranstaltungsmanagement sowie unser Verhalten als Gemeinschaft ressourcenschonend und klimafördernd auszuüben und unsere Treibhausgasemissionen signifikant zu reduzieren.

3. WIR VERBESSERN UNSER VERSTÄNDNIS ÜBER KLIMA- UND UMWELTKRISEN UND ENTWICKELN FAKTENBASIERTE LÖSUNGEN

Von lokalen Ereignissen bis zu Megakatastrophen müssen wir auf klimabedingte Extreme vorbereitet sein, sowohl auf die vorhersehbaren, als auch auf die unerwarteten. Um Krisen zeitgerecht vorherzusehen, werden wir unser Verständnis der sich entwickelnden kurz- und langfristigen Klima- und Umweltkrisen verbessern. Wir beteiligen uns aktiv an antizipativen Programmen zur Klimawandelanpassung, Prävention, Vorsorge und Vorhersage.

4. WIR MACHEN UNSEREN EINFLUSS GELTEND UND TRETEN FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN EIN

In Gesprächen mit Politik, anderen Organisationen, dem Privatsektor, Medien und Einzelpersonen machen wir unseren Einfluss geltend und setzen uns für ehrgeizige Klima- und Umweltschutzmaßnahmen zur Verringerung der Risiken und zur Bewältigung der Ursachen und Auswirkungen der Klima- und Umweltkrise ein. Wir schaffen in und mit der Organisation ein Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit.

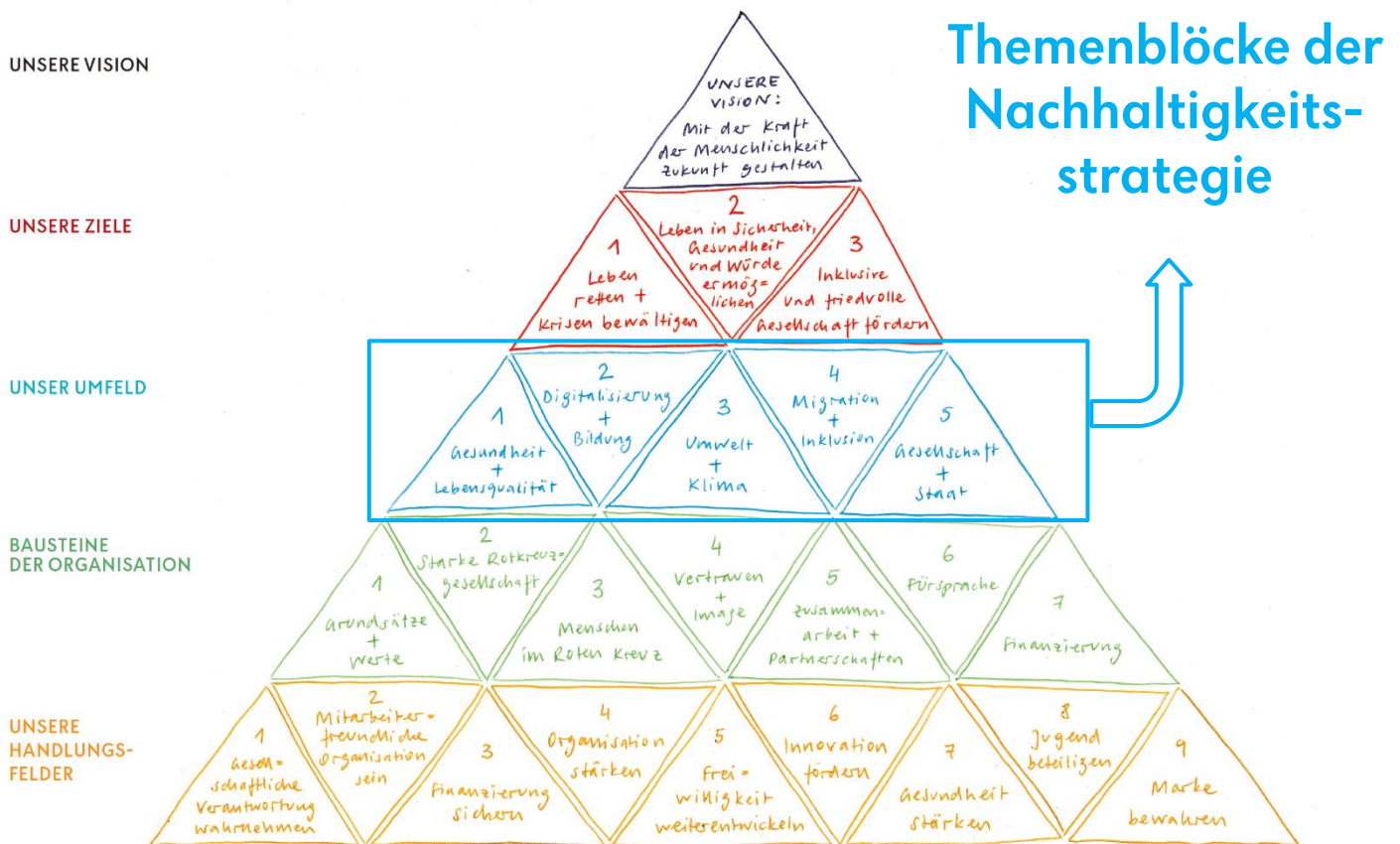
5. WIR SETZEN UNS ZIELE UND MESSEN UNSEREN FORTSCHRITT

Wir analysieren den Status Quo unserer Treibhausgasemissionen, setzen uns ambitionierte Ziele zur Reduktion und messen in regelmäßigen Abständen unseren Fortschritt.

Rotes Kreuz Tirol und die nachhaltigen Entwicklungsziele

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und verstehen die nachhaltigen Entwicklungsziele als eine bereichernde Perspektive zur Weiterentwicklung und Beurteilung unserer Organisationstätigkeiten. Unserer Meinung nach sind alle Ziele miteinander verknüpft und spielen in allen unseren Aktivitäten eine Rolle. Daher betrachten wir alle Ziele gleichermaßen und haben sie in unsere Organisationsstrategie integriert.

Strategie 2030





Gesundheit & Lebensqualität

Gesundheit und Lebensqualität stehen seit jeher im Fokus der Rot-Kreuz-Arbeit. Wir fördern insbesondere jene Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen und die uns helfen unsere Ziele zu erreichen.

Die geplanten Maßnahmen im Überblick

- ✓ Bewusstseinsbildung und Position beziehen
- ✓ Gesundheit der Mitarbeiter:innen fördern
- ✓ Hitzebotschafter:innen
- ✓ Gesundheitspartnerschaften

Nachhaltige Entwicklungsziele, die in diesen Maßnahmen integriert werden



Die geplanten Maßnahmen im Detail

Tafeln stärken, Bewusstsein bilden und Position beziehen



Wir verwerten jährlich rund 800 Tonnen Lebensmittel (meist Spenden) und geben sie größtenteils an Bedürftige weiter. Dabei werden nicht alle Lebensmittel restlos ausgegeben.

- ✓ Flächendeckend Tafeln in Tirol an regionalen Standorten von derzeit 20 auf 22 ausbauen
- ✓ 2 regelmäßige „Waste-Cooking-Events“ mit regionalen Partner:innen



Gesundheit der Mitarbeiter:innen fördern

Betriebliche Gesundheitsvorsorge und Benefits-Programme Sport und Bewegung bestehen bereits an einigen Rotkreuz-Standorten.

- ✓ Wir ermöglichen 50% = 250 unserer hauptamtlichen Mitarbeiter:innen an mindestens 5 Tagen pro Woche den Zugang zu warmen und/oder vegetarischen Gerichten
 - ✓ Pausen nutzbarer machen – Strategieausarbeitung
 - ✓ Sport- und Fitnessangebote für alle im RK Tirol tätigen Mitarbeiter:innen ermöglichen
 - ✓ Förderung der Psychischen Gesundheit – Supervision forcieren
- Unterstützung durch technische Hilfsmittel im Rettungsdienst ausbauen



Hitzebotschafter:innen



Es finden fast täglich Kontakte über Mahlzeiten-Auslieferungen und Rufhilfe/Hausnotruf in vielen Dienststellen mit Personen statt, die nicht immer vom Sozialsprengel erfasst sind.

- ✓ Info und Unterstützung vor/bei Hitzetagen über 30°
- ✓ Aktuelle Pilotregion mit 200 Kontakten/Tag
- ✓ Flächendeckende Lösungen für alle relevanten Klienten:innen innerhalb/außerhalb des Roten Kreuzes Tirol -> 10.000 Menschen

Gesundheitspartnerschaften



Das Rote Kreuz ist der Nahversorger im Gesundheitswesen in Österreich. Durch den Ausbau und durch die Vertiefung strategischer Partnerschaften möchten wir uns als Gesundheitspartner in der öffentlichen Wahrnehmung stärker etablieren und damit mehr Menschen mit unseren Angeboten erreichen.

- ✓ Pilotprojekt zu den Themen Gesundheit Wohlfühlen starten
- ✓ Kooperationen mit Partnern im Gesundheitswesen ausbauen
 - Bürstel
 - Biogena
 - Avomed
 - ...



Digitalisierung & Bildung

Chancen der Künstlichen Intelligenz nützen;
Schutz vor den Gefahren die KI mit sich bringen kann.

Wir schaffen Zugang zu Bildung für benachteiligte Personengruppen.

Die geplanten Maßnahmen im Überblick

- ✓ Lernhäuser und Lernhilfen ausbauen
- ✓ Förderung von Innovationen
- ✓ Bildungsangebote (intern und extern) ausbauen und durch innovative Kursformate ergänzen

Nachhaltige Entwicklungsziele, die in diesen Maßnahmen integriert werden



Die geplanten Maßnahmen im Detail

Lernhäuser und Lernhilfen ausbauen.

2 Lernhäuser betreuen derzeit 18 Kinder;
1 außerschulische Lernhilfe betreut 6 Gruppen.

- ✓ Verdoppelung der Lernhäuser und Lernhilfen im außerschulischen Bereich von 3 auf 6 Lernorten.



Förderung von Innovationen

Fertiger Prozess im Landesverband vorhanden;
In einer Bezirksstelle ist der Innovationsprozess in der Strategie verankert.





- ✓ Wir schaffen eine Plattform, um Ideen auf einfachem Weg einzubringen und nachhaltig zu managen.
- ✓ Kick-off mit einem attraktiven Wettbewerb
- ✓ Ziel = mind. 100 Mitarbeiter:innen nehmen mit Inputs teil



Bildungsangebote ausbauen

Wir verstehen uns als professionelle Wertegemeinschaft die durch ihr internes und externes Bildungsangebot einen Beitrag zur Förderung nachhaltiger Entwicklung leistet.

- ✓ Aus- und Fortbildungsangebot für Mitarbeiter:innen in allen Leistungsbereichen ausbauen und forcieren - sowohl fachlich wie auch im Bereich der Persönlichkeitsbildung.
- ✓ Ausbau der Bildungsangebote für die Öffentlichkeit
 - Erste-Hilfe-Kurse in Fremdsprachen
 - PC und Internetkenntnisse fördern



Umwelt & Klima

Wir nehmen unsere Verantwortung als Rotes Kreuz Tirol wahr. Und setzen konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und zur Eindämmung des Klimawandels um.

Die geplanten Maßnahmen im Überblick

- ✓ Erstellung und Implementierung einer Umweltrichtlinie für alle Organisationseinheiten im Roten Kreuz Tirol
- ✓ Leuchtturmprojekte:
 - Neues Reinigungskonzept im Fuhrpark
 - CO₂-Bilanz Scope 1-3

Nachhaltige Entwicklungsziele, die in diesen Maßnahmen integriert werden



Die geplanten Maßnahmen im Detail

Erstellung und Implementierung einer Umweltrichtlinie



Wir entwickeln und implementieren ein Umweltmanagementsystem in allen Organisationseinheiten, mit dem wir die Umweltbelastung durch unsere Dienstleistungen effektiv verringern werden.

- ✓ Wir setzen uns ambitionierte Ziele in folgenden Bereichen:
 - CO₂-Fußabdruck
 - Wasser
 - Energie
 - Gebäude & Infrastruktur
 - Beschaffung
 - Mobilität und Reisemanagement
 - Events
 - Leitbild und Umsetzung



Neues Reinigungskonzept im Fuhrpark

Derzeit verwenden alle Bezirksstellen geschätzte **7 Mio. Liter Wasser** für Fahrzeugwäschen (außen) jährlich.

- ✓ Wir passen – entgegen den gewohnten Abläufen – den Reinigungszyklus für all unsere Fahrzeuge an
 - Wassereinsparung ca. 3,5 Mio. Liter / Jahr
 - Verminderung Reinigungsmittelverbrauch



CO2-Bilanz Scope 1-3

Aktuell existieren keine validen Daten zur Erstellung einer CO2-Bilanz für die Gesamtorganisation Rotes Kreuz Tirol.

- ✓ Wir verpflichten uns vorab selbst zur Erstellung einer CO2-Bilanz (Scope 1 – 3) mit Unterstützung durch Expert:innen.



Migration & Inklusion

Als Spiegel der Gesellschaft eliminieren wir die Ungleichheiten innerhalb unserer Organisation, fokussieren uns auf unsere Werte im Sinne der Strategie 2030 und bündeln unsere Ressourcen zur Unterstützung der Tiroler Bevölkerung.

Die geplanten Maßnahmen im Überblick

- ✓ Bewusstseinsbildung + Sensibilisierung für Diversität
- ✓ Advocacy & Öffentlichkeitsarbeit

Nachhaltige Entwicklungsziele, die in diesen Maßnahmen integriert werden



Die geplanten Maßnahmen im Detail

Bewusstseinsbildung + Sensibilisierung für Diversität

Bereits jetzt ist das Ziel „inklusive und friedvolle Gesellschaft“ in der Strategie 2030 verankert.

- ✓ Wir wenden in allen Unterlagen eine sensible Sprache und Abbildungen an und schaffen so Bewusstsein für Diversitäten aller Art.
- ✓ Sensibilisierung der Führungskräfte im Umgang mit Diversität
- ✓ Entwicklung von Schulungskonzepten zum Thema Diversität für Trainer:innen (Erste Hilfe, Sanitätshilfe)

Advocacy & Öffentlichkeitsarbeit

Wir erhöhen das Bewusstsein der Bevölkerung für die Herausforderungen weltweiter Migrationsströme durch eine objektive, vorurteilsfrei und sachliche Öffentlichkeitsarbeit.

- ✓ Entwicklung eines Medienplans zur Verankerung der Thematik in Öffentlichkeit und Politik.
- ✓ Ausübung der Interessensvertretung in Zusammenarbeit mit maßgeblichen Kooperationspartner:innen



Gesellschaft & Staat

Wir als Rotes Kreuz Tirol bekennen uns zu einer wertschätzenden Kultur des Miteinanders.

Die geplanten Maßnahmen im Überblick

- ✓ Armutsbekämpfung
- ✓ Geschlechtergleichstellung
- ✓ Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Nachhaltige Entwicklungsziele, die in diesen Maßnahmen integriert werden



Die geplanten Maßnahmen im Detail

Armutsbekämpfung

Im Rahmen der individuelle Spontanhilfe (ISH) wurden 2022 ca. EUR 42.000,- für 79 Klient:innen/Familien aufwendet.

- ✓ Bessere Vernetzung der individuelle Spontanhilfe mit der Sozialbegleitung des Roten Kreuzes Tirol und Steigerung der jährlichen ISH Ausgaben um 100%



Geschlechtergleichstellung

In einer Bezirksstelle ist bereits eine Stelle für Gleichbehandlung und Chancengleichheit eingerichtet.

- ✓ Wir etablieren eine Position für Gleichstellung im Rahmen der Ombudsstelle



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Mit dem Kindertageszentrum Seifenblase, als ganzjährig und ganztägig geöffnete Kinderbetreuungseinrichtung in Innsbruck, leistet das Rote Kreuz Tirol seit mehr als 20 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

- ✓ Mit seiner Tochterfirma „RD GmbH“ nimmt das Rote Kreuz Tirol am Audit Familienfreundlicher Betrieb teil und motiviert Kooperationspartner:innen (Bezirksstellen etc.) ebenfalls dazu, dieses Audit durchzuführen



Zusammenarbeit & Partnerschaften

Prinzipientreue leben! Maßnahmen extern begleiten und absichern lassen.

Die geplanten Maßnahmen im Überblick

- ✓ Wertevermittlung und Bildungsarbeit
- ✓ Klimabündnispartnerschaften
- ✓ Kompensationsprojekte

Nachhaltige Entwicklungsziele, die in diesen Maßnahmen integriert werden



Die geplanten Maßnahmen im Detail

Wertevermittlung & Bildungsarbeit

In einigen Bezirksstellen wurde die Schulung der „ÖRK-Verhaltensrichtlinien“ bereits durchgeführt

- ✓ Alle Bezirksstellen starten mit einem verbindlichen Schulungsangebot zum Thema „Compliance – Verhaltensrichtlinien“



Klimabündnispartnerschaften

Wir lassen unsere soziale und ökologische Nachhaltigkeit von externen Partnern verifizieren.

- ✓ Alle Bezirksstellen Beantragung Mitgliedschaft im Klimabündnis oder über Landesverband
- ✓ Kooperation mit Regionalmanagement
- ✓ Ständiges Mitglied in der ÖRK Nachhaltigkeitsgruppe (GS)
- ✓ Aufbereiten und dokumentieren der erforderlichen Daten zur Erreichung der Klimaneutralität





Kompensationsprojekte

In der Kompensation von CO₂-Emissionen suchen wir Projektpartner im Kontext der internationalen Zusammenarbeit des Österreichischen Roten Kreuzes.

- ✓ Bsp. zielgerichtete Kooperation Co² Offsetting-Projekt Ruanda

Follow up – die agile Toolbox zur Nachhaltigkeitsstrategie

In der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele wird es laufend Anpassungen und Adaptierungen brauchen, neue Ideen aus dem Team der Nachhaltigkeitsexpert:innen werden dazukommen, künftige Vorschläge und Ergebnisse aus dem Innovationsprojekt sollen rasch und unkompliziert in die Strategie implementiert werden können.



In dieser Toolbox stecken:

- ✓ alle wichtigen und laufend aktualisierten Infos zum Thema Nachhaltigkeit im RK Tirol
- ✓ die Einladung zur Partizipation, z.B. durch die Einreichung von innovativen Vorschlägen
- ✓ jene Ideen, die es nicht in die Beschlussfassung im Herbst 2023 geschafft haben, an denen wir aber weiterarbeiten wollen
- ✓ unser Strategiemonitor, sprich die laufende Berichterstattung zur Erreichung der Ziele die wir uns gemeinsam als RK Tirol gesetzt haben

